

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schaalby
am Mittwoch, dem 06. Februar 2013, um 20:00 Uhr,
im Bürgerraum der Boy-Lornsen-Schule Schaalby

Anwesend sind:

Bürgermeister	Eckhard Schröder
Gemeindevertreter/in	Kurt Hebel
	Claus Hansen
	Brigitte Busch
	Roland Winkelmann
	Ulrike Beck
	Karsten Stühmer
	Holger Schillmann
	Wolfgang Ziegler
	Carsten Reyhe
	Uwe Koch

entschuldigt fehlt:	Claus-Georg Planke
	Knud Jessen

vom Amt Südangeln:	Joachim Kock als Protokollführer
--------------------	----------------------------------

Beginn:	20:00 Uhr
Ende:	20.30 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Einwohnerfragestunde
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beratung und Beschlussfassung über
 - a) die Jahresrechnung 2012
 - b) die in 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
5. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013 mit Investitionsprogramm bis 2016
6. Beratung und Beschlussfassung über die neue Gebührenkalkulation für Frischwasser
7. Verschiedenes

Bürgermeister Eckhard Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und den Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Bürgermeister Schröder, dass die Gemeindevertretung im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 16.01.2013 einstimmig

den am 05.12.2012 gefassten Beschluss zur Veräußerung eines Grundstückstreifens zur Grenzberreinigung im Ortsteil Schaalby bestätigt hat.

Punkt 1

Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Eckhard Schröder teilt auf die Anfrage aus der letzten Einwohnerfragestunde mit, dass die Versetzung des Ortseingangsschildes von der Mühlenstraße an die Raiffeisenstraße in Kürze umgesetzt wird.

Punkt 2

Berichte der Ausschussvorsitzenden

Für die Aufstellung des nach EU-Recht erforderlichen Lärmaktionsplans für die Bundesstraße 201 wird ein Sitzungstermin des Bauausschusses vorbereitet.

Punkt 3

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schröder informiert über folgende Angelegenheiten:

Die Sanierungsarbeiten in der Turnhalle laufen zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Der erste Umkleideraum ist fertig gestellt. Die Bänke der Umkleidekabinen werden durch Christian Rothberg, Hausmeister, überarbeitet.

Für die Verlegung eines Warmwasseranschlusses in die Küche des Bürgerraumes wird ein Angebot eingeholt.

Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung über

a) die Jahresrechnung 2012

b) die in 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben

a)
Kurt Hebel erläutert die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung 2012. Dank positiver Einnahmeentwicklung (insbesondere bei der Konzessionsabgabe, der Gewerbesteuer, der Grundsteuer B sowie den Überschüssen aus der Kindergartenkostenabrechnung aus 2011 = Mehreinnahmen ca. 50 T€) sowie diversen Einsparungen (hier besonders bei den Schulkostenbeiträgen ca. 56 T€ - Rückgang Schülerzahlen) konnte das lt. Haushalt 2012 geplante strukturelle Defizit im Verwaltungshaushalt in Höhe von 64.200,00 € auf 0,00 € reduziert werden. Darüber hinaus beträgt die Zuführung zum Vermögenshaushalt 42.385,63 € (5.900,00 € = Pflichtzuführung). Der Differenzbetrag zwischen Pflichtzuführung und tatsächlicher Zuführung zum Vermögenshaushalt ist der sogenannte freie Finanzspielraum (der Betrag, der im Vermögenshaushalt zusätzlich für Investitionen zur Verfügung steht).

Der Sollüberschuss beträgt 159.790,77 € und wird der allgemeinen Rücklage zugeführt. Dieser hohe Betrag ist hauptsächlich entstanden durch Mehreinnahmen bei Grundstücksverkaufserlösen (59.452,00 €), höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt

(36.485,63 € höher als Pflichtzuführung) sowie die nicht benötigte Zuführung zum Verwaltungshaushalt (64.200,00 €).

Der Rücklagenbestand beträgt damit zum 31.12.2012 (inkl. Sollüberschuss 2012) = 384.340,74 €.

Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 1.488.671,61 € und im Vermögenshaushalt mit 304.987,20 €.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss) für das Haushaltsjahr 2012 in der vorgelegten Fassung gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung.

b)

Lt. § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beträgt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, 15.000,00 €. Die darüber hinausgehenden Haushaltsüberschreitungen müssen von der Gemeindevertretung genehmigt werden.

Folgende überplanmäßige Ausgabe bedarf der Genehmigung durch die Gemeindevertretung:

6300 5100	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	18.495,34 €
-----------	------------------------------------	-------------

Beschluss

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 6300 5100 – Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze in Höhe von 18.495,34 €.

Gegen eine gemeinsame Abstimmung über die Tagesordnungspunkte 4 a und 4 b erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis:

11-Ja (einstimmig)

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013 mit Investitionsprogramm bis 2016

Kurt Hebel erläutert den Entwurf des Haushaltes 2013. Einzelne Haushaltsansätze werden detailliert besprochen. Trotz positiver Einnahmen insbesondere bei der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen schließt der Verwaltungshaushalt mit einem strukturellen Defizit von 6.500,00 € ab.

Im Vermögenshaushalt sind für 2013 folgende Investitionen (größere) vorgesehen:

- Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges 105.000,00 € (1. Rate 55.000,00 € in 2012)
- Anschaffung von Digitalfunk für die Feuerwehr 17.000,00 €
- Zuweisung für die Sanierung der Sanitär- u. Umkleideräume der Sporthalle 50.000,00 €

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes ist eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 147.100,00 € erforderlich.

In der Finanzplanung bis 2016 sind keine größeren Investitionen berücksichtigt worden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses den Entwurf der Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2013 (mit Investitionsplan bis 2016).

Die Haushaltssatzung enthält danach folgende Festsetzungen:

a)	Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt	1.511.800,00 €
	und Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt	193.400,00 €
b)	Gesamtbetrag	
	- der Kredite	0 €
	- der Verpflichtungsermächtigungen	0 €
	- der Kassenkredite	0 €
c)	Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen.	

Abstimmungsergebnis:

11-Ja (einstimmig)

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung über die neue Gebührenkalkulation für Frischwasser

Zurzeit besteht bei der Frischwasserversorgung ein Fehlbetrag von ca. 3.000,00 €. Bei der derzeitigen Gebührengestaltung wird jährlich ein Fehlbetrag erwirtschaftet, der den bestehenden Fehlbetrag weiter erhöhen wird. Die Verwaltung legt deswegen eine neue Gebührenkalkulation vor und empfiehlt, die Verbrauchsgebühr auf 0,44 €/cbm anzuheben. Auf Vorschlag des Finanzausschussvorsitzenden Kurt Hebel wurde im Finanzausschuss eine Anhebung der Verbrauchsgebühr um 0,02 € auf 0,43 €/cbm beschlossen.

Uwe Koch schlägt aufgrund des nicht überzeugenden Votums des Finanzausschusses vor, die Entscheidung bis nach der Kommunalwahl zu vertagen.

Nach kurzer Diskussion stehen neben einer Vertagung Beschlüsse über die Erhöhung um 0,03 €/cbm oder 0,02 €/cbm zur Debatte, über die entsprechend der Geschäftsordnung wie folgt abgestimmt wird:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt, die Anhebung der Verbrauchsgebühr für Frischwasser ab 01.10.2013 zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:**3-Ja****8-Nein**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Schaalby beschließt die Anhebung der Verbrauchsgebühr für Frischwasser ab 01.10.2013 auf 0,44 €/cbm.

Abstimmungsergebnis:**8-Ja**

Damit ist der Beschluss mit Stimmenmehrheit gefasst und keine Entscheidung über die Empfehlung des Finanzausschusses mehr erforderlich.

Punkt 7**Verschiedenes**

Roland Winkelmann berichtet aus den Feuerwehren der Gemeinde:

- In der Jahresrechnung 2012 sind keine Einnahmen aus der Veranlagung zu Gebühren nach der Feuerwehrgebührensatzung enthalten, obwohl abrechenbare technische Hilfeleistungen geleistet wurden.
Die Verwaltung wird um Kontrolle und Rückmeldung an den Bürgermeister gebeten.
- Die Alarmierung über eine automatisierte Telefonkette wird einmalig maximal 500,-- € kosten. Aktuell werden die Daten erfasst, so dass mit einer baldigen Inbetriebnahme gerechnet wird.
- Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen müssen Führerscheininhaber der Klasse C ab Vollendung des 50. Lebensjahres zur Aufrechterhaltung der Fahrerlaubnis die Fahrtüchtigkeit mit einer Gesundheitsuntersuchung nachweisen. Für die Fälle, wo der Führerschein nur zur Führung des Feuerwehrfahrzeuges und nicht privat/beruflich benötigt wird, wird angeregt, die anfallenden Untersuchungskosten seitens der Gemeinde zu übernehmen.
- Der Auftrag zur Lieferung des Feuerwehrfahrzeuges wurde erteilt. Voraussichtlicher Liefertermin ist die 35. Kalenderwoche.
- 16.02.2013 - Feuerwehrfest

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt Bürgermeister Schröder mit einem Dank an die Anwesenden um 20:30 Uhr die Sitzung.

gez. Eckhard Schröder
Bürgermeister

gez. Joachim Kock
Protokollführer